

RUNDSCHREIBEN NR. 718

PROTOKOLL DES ORDENTLICHEN LANDESTAGES 2014

AM SAMSTAG, 24. MAI 2014 IM VOLKSHEIM KLEINMÜNCHEN

Präsident Günter Mitterhuemer eröffnet den Ordentlichen Landestag 2014 um 13.30 Uhr und verschiebt den Beginn, da die laut Statuten erforderliche Anzahl der Vereinsvertreter nicht anwesend ist. Beginn des Ordentlichen Landestages somit 14.00 Uhr mit vorgesehener Tagesordnung.

ANWESENDE VERTRETER NACHSTEHENDER VEREINE:

Ansfelden	Hörsching	Spg. Sauwald
Spg. Attnang/Schwanenstadt	Leonding	Steinbach-Grünburg
Spg. Bad Zell/Unterweikersdorf	ASV Linz	Spg. Sternstein
Eferding	Voest Linz	Spg. Steyr
Spg. Freistadt/Wartberg	Spg. Westbahn/LSV Linz	Steyregg
Gmunden	Spg. Nettingsdorf/Traun	Urfahr
Spg. Grieskirchen/Bad	Neuhofen/Krems	Spg. Vöcklabruck
Schallerbach	Ottensheim	Waizenkirchen
Hartkirchen	Ried im Innkreis	

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Präsident Günter Mitterhuemer eröffnet den Ordentlichen Landestag 2014, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Gedenken der verstorbenen Schachspieler und Funktionäre:

Günter Mitterhuemer erinnert an den kurz nach dem letzten Landestag verstorbenen Präsidenten Mag. Dr. Hermann Zemlicka, verliest weitere Namen und bietet die Anwesenden um ein kurzes Gedenken.

3. Berichte:

Präsident:

Günter Mitterhuemer verteilt an die Sieger der Mannschaftsmeisterschaft der Saisonen 2012/13 und 2013/14 die Meisterurkunden und gratuliert den Landesmeistern.

Er erzählt einen kurzen Rückblick auf die abgelaufenen zwei Jahren. Er erwähnt Projekte, Turniere und Veranstaltungen die seit dem letzten Landestag durchgeführt wurden. Besonders mediale Präsenz hatte die gemeinsame Schlussrunde im Schloss Steyregg, im März 2014. Im Jahr 2013 wurden sehr erfolgreich die Staatsmeisterschaften im Blitz- und Schnellschach in Freistadt durchgeführt.

Jugendreferat:

Herr Kuran erwähnt die guten Ergebnisse die die oberösterreichische Schachjugend bei den Bundesmeisterschaften errungen haben. Besonders erwähnenswert ist die Schulschach-LM, bei der mehr als 350 Schüler mitspielten.

Mit Georg Fröwis wurde ein sehr guter Jugendtrainer für OÖ gefunden. Es finden monatlich Trainingsstunden im Sekretariat statt. Diese werden von den Jugendlichen sehr gut angenommen.

Seniorenreferat:

Von der FIDE ist eine neue Einteilung der Senioren eingeführt worden. Die Senioren werden nun in zwei Gruppen, 50+ (Senioren) u. 65+ (Nestoren) eingeteilt. Darum wird auch heuer erstmalig die Senioren-Landesmeisterschaft in diesen Gruppen durchgeführt.

Kassier:

Gerhard Riegler legt den Rechnungsabschluss 2014 und die Entwicklung des Eigenkapitals vor.

Revisoren:

Die Rechnungsprüfer DI Hans-Peter Mühlbacher und Josef Greiner haben die Kassengebarung geprüft und keinerlei Fehler entdeckt. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

4. Neuwahlen:

Die Wahlkommission unter Vorsitz von Mag. Josef Nußbaumer übernimmt den Vorsitz. Die Neuwahlen ergaben nachstehendes einstimmiges Ergebnis:

Präsident, Landesspielleiter, Schiedsrichter-Referent	Günter Mitterhuemer
---	---------------------

Vizepräsident, Landesspielleiter-Stellv., Damen-Referent	Günter Almer
Landeskassier	Gerhard Riegler
Ehrenpräsident, Landeskassier-Stellvertreter	Walter Ganglberger
Landesschriftführer, Presse-/Öffentlichkeit-Referent	Gerald Huemer
Schulschach-Referent	Dir. Hubert Kammerhuber
Jugend-Referent	Mag. Wilfried Benedikt Kuran
Melde-Referent	Johann Daxinger
Elo-Referent	Mag. Christian Engl
Ehrenzeichen-Referent	DI. Dr. Andreas Gangl
Senioren-Referent	Reinhard Ziebermayr
Fernschach-Referent	Christian Höher

Revisoren:	DI. Hans-Peter Mühlbacher Josef Greiner
------------	--

Disziplinarausschuss - Vorsitzender	Dr. Klaus Stockinger,
ordentliche Mitglieder	Dr. Georg Traunwieser, Mag. Adolf Hehenberger
Ersatzmitglieder	Kreisvertreter Süd / Mitte / Nord
Disziplinaranwalt	Mag. Josef Lautner,
Disziplinaranwalt - Stellvertreter	Dr. Ernst Knoglinger

Technischer Ausschuss – Vorsitzender	Mag. Josef Nussbaumer
--------------------------------------	-----------------------

Schiedsgericht – Vorsitzender	Ing. Peter Stadler
-------------------------------	--------------------

Wahlkommission	Stefan Groiss Ing. Gernot Gruber Harald Obran
----------------	---

5. Anträge:

Folgende Anträge sind eingegangen und wurden wie folgt behandelt:

1. Antrag des LV OÖ auf Ergänzung der Satzung

Art. 17 Anti-Doping Bestimmungen

Der LV OÖ des ÖSB verpflichtet sich zur Einhaltung der Bestimmungen des Anti-Doping Bundesgesetzes. Des Weiteren sind die Mitglieder, Betreuungspersonen, Funktionäre und Athleten verpflichtet die anwendbaren Anti-Doping Bestimmungen einzuhalten. Über die Verhängung von Sicherungs- und Disziplinarmaßnahmen auf Grund von Verstößen gegen Anti-Doping Regelungen entscheidet im Auftrag des Bundes-Sportfachverbandes die gemäß ADBG eingerichtete Österreichische Anti-Doping Rechtskommission im Sinne des § 15 ADBG. Die Entscheidungen der Österreichischen 12/16 Anti-Doping Rechtskommission können bei der Unabhängigen Schiedskommission (§ 16 ADBG) angefochten werden, wobei die Regelungen gemäß § 17 ADBG zur Anwendung kommen.

Art. 17 wird zu Art. 18

1 Enthaltung. Der Antrag wurde mit einer eindeutigen 2/3-Mehrheit angenommen.

2. Antrag des LV OÖ auf Änderung der Satzung

Art. 8.6.

Die Mitglieder stimmen durch ihre schriftlich bevollmächtigten Delegierten ab. Diese Delegierten müssen Mitglieder des bevollmächtigenden Vereines/der Sektion sein. Ein Delegierter kann lediglich einen Verein/eine Sektion vertreten. Eine Spielgemeinschaft kann durch einen oder mehrere Delegierten vertreten werden. Die Delegiertenanzahl richtet sich nach der Anzahl der Mitglieder einer Spielgemeinschaft. Die Aufteilung der Stimmen zwischen den Delegierten einer Spielgemeinschaft hat mit der Abgabe des Delegiertenausweises zu erfolgen

2 dagegen, 2 Enthaltungen. Der Antrag wurde mit einer eindeutigen 2/3-Mehrheit angenommen.

3. bis 14. Antrag durch die Vertreter der Vereine eingebracht.

Für den vollständigen Wortlaut der Anträge wird auf die SchachSport-Ausgabe 26-32 vom 9. Mai 2014 verwiesen, die fristgerecht eingegangen und veröffentlicht wurden.

3. Einheitliche Anzahl von 6 Spielern je Mannschaft in den Ligen Antrag von Ottensheim / ESV Westbahn	Ja 50	Nein 59	Enthaltung 21	Der Antrag wurde abgelehnt
Von Ottensheim wurde der Antrag „Einführung einer zweiten 2. Landesliga“ vorgebracht. Auch Steyr brachte seinen Antrag vor. In der daraus folgenden Diskussion wurde auch über den folgenden Antrag von Ottensheim „Einheitlich 10 Mannschaften je Gruppe“ beratschlagt. Es wurden Meinungen ausgesprochen, diese Anträge in einem zusammen zu legen. Allerdings wäre dies ein komplett neuer Antrag, der erst eine Zulassung bedürfe. Von der Spg. Sternstein wurde dann beantrag diesen Antrag zuzulassen.				
4. Zulassung Antrag von Spg. Sternstein um Antrag 2 (Einführung einer zweiten 2. Landesliga) und 3 (Einheitlich 10 Mannschaften je Gruppe in allen Ligen [...]) von Ottensheim gemeinsam abzustimmen. Aber nur wenn Ottenheim diese getrennten Anträge zurückzieht. Von Ottensheim wird der Antrag 2+3 zurückgezogen.	Ja 107	Nein 23	Enthaltung 0	Der Antrag wurde angenommen

5. Einführung einer zweiten 2. Landesliga/ Einheitlich 10 Mannschaften je Gruppe	Anträge zurückgezogen.			
6. Einführung einer zweiten 2. Landesliga und einheitlich 10 Mannschaften je Gruppe (Anträge 2+3 von Ottensheim)	Ja 47	Nein 81	Enthaltung 2	Der Antrag wurde abgelehnt
7. Einführung einer zweiten 2. Landesliga Antrag der Spg. Steyr	Ja 17	Nein 84	Enthaltung 24	Der Antrag wurde abgelehnt
8. In der 1. und 2. Landesliga wird eine starre Kaderliste, [...] Antrag von SV Grieskirchen & SV Bad Schallerbach	Ja 7	Nein 103	Enthaltung 10	Der Antrag wurde abgelehnt
9. [...] Sonntags-Spielbeginn von 10 auf 9 Uhr festsetzen [...] Antrag von SV Grieskirchen & SV Bad Schallerbach	Ja 45	Nein 61	Enthaltung 19	Der Antrag wurde abgelehnt
10. [...] die letzten Runden einer Klasse ein einheitlicher Termin mit einheitlichem Beginn [...] Antrag von ESV Westbahn	Ja 58	Nein 49	Enthaltung 18	Der Antrag wurde angenommen
11. [...] Auf-/und Abstiegsbestimmungen [...] Antrag von ESV Westbahn	Ja 12	Nein 105	Enthaltung 8	Der Antrag wurde abgelehnt
12. Befreiung von Pönale für Kontumaz am letzten Brett [...] Antrag von Ottensheim	Ja 47	Nein 70	Enthaltung 8	Der Antrag wurde abgelehnt
13. [...] Elobeschränkung in den Klassen [...] Antrag von ESV Westbahn	Ja 8	Nein 110	Enthaltung 7	Der Antrag wurde abgelehnt
14. Änderung der Satzung Art. 8 Antrag von ESV Westbahn	Dieser Antrag wurde bereits in Antrag 2 des LV OÖ behandelt.			

6. Allfälliges:

Herr Ziebermayr stellt eine Idee zur Einführung einer Jugendliga vor. Diese sollte wie eine eigene Gruppe einer 2. Klasse gespielt werden. Der Meister der Gruppe soll das Recht haben aufzusteigen. Vorwiegend wird im Kreis Süd diese Idee befürwortet und unterstützt. Wir hoffen auf eine Umsetzung in der kommenden Saison. Interessente Vereine sollen sich melden.

Durch Herrn Roland Posch wird das Projekt „Spielend Schlauer“ vorgestellt, die in Volksschulen in Wien und Linz Schachunterricht geben. Es wird ein Projekt gestartet um dieses Projekt mit Trainern zu unterstützen.

Ende des Ordentlichen Landestages um 17.25 Uhr.

Günter Mitterhuemer
Präsident



Gerald Huemer
Schriftführer